

Protokoll 27. Februar 2009

**PROTOKOLL**  
**Zur Vorstandssitzung**

Am 27. Februar 2009 im Wirtshaus Müllendorf

Beginn: 18:30h

**Anwesende:** Bauer, Schütz, Drescher, Galavics, Herrklotz, Krammer, Murlasits, Salamon, Unger

**Entschuldigt:** Breinsberger, Peck, Rampler, Wolf

**Gast:** Achs, Berghöfer, Fleischhacker, Rozic

**Tagesordnung:**

1. Bericht Präsident
2. Jugendkader Burgenland
3. B-Kader ÖSB
4. TUWO-Änderungen
5. Vorstandsangelegenheiten
6. Allfälliges

**Ad 2)** Präsident Bauer begrüßt die Vorstandsmitglieder und die Gäste und schlägt vor die Punkte 2 und 3 der Tagesordnung vorzuziehen, damit die Gäste nicht warten müssen.

Achs berichtet über die Erstellung des Jugendkaders und die Auswahlkriterien. Bei den A-Kadermitgliedern gibt es Vorgaben bei den ÖM der Jugend. Bauer Marie-Christine (Top 3), Bauer Valentina (Top 3), Benesch Julian (Top 5), Mesaros Florian (Top 5), Wograndl Raoul (Top 5), Bartels Karina (Top 6) und Sauer Jakob (Top 10). Die B-Kaderspieler haben als Vorgaben 20 eleogewertete Partien pro Jahr, regelmäßige Trainingsteilnahme, Teilnahme an BSV-Turnieren, Bereitschaft in den BSV-Auswahlmannschaften zu spielen und eine sichtbare Leistungssteigerung.

Vom veröffentlichten Kader scheiden Heiny Michael und Müller Florian auf eigenen Wunsch aus. Achs berichtet über die laufenden Jugendlandesmeisterschaften und stellt klar, dass er nicht die Trainerpauschale in Höhe von € 80,- pro Tag verrechnet und somit keine Kosten für den BSV anfallen. Murlasits hat Pokale eingekauft und wird die Finalspiele leiten. Bei den ÖM der Jugend werden Bauer (U16/U18), Fingerhut (U12/U14) und Berghöfer (U8/U10) die Jugendlichen begleiten.

Gast Berghöfer bemängelt die Auswahl durch den Landestrainer und reklamiert folgende Spieler in den burgenländischen B-Kader: Wograndl Lukas, Dienbauer Herbert, Akar Berdan, Ronai Jennifer, Neugebauer Alexander, Haiden Bianca, Kratochwil Nicolaus und Zemann Jan. Berghöfer möchte weiters alle Mattersburger Spieler selbst trainieren und verweist auf eine mündliche Zusage von Achs am Landestag. Die Kaderkriterien sollten in objektiver Form veröffentlicht werden, ein entsprechender Vorschlag wurde von ihm erarbeitet.

Der BSV-Vorstand beschließt, dass eine Expertengruppe unter Ing. Murlasits die Anliegen der Schachritter Mattersburg prüft und den Kader erweitert.

**Ad 1, 3)** Bauer berichtet über die letzte ÖSB-Sitzung und das Konzept des österreichischen B-Jugendkaders. Der ÖSB hat € 20.000,- bereitgestellt, weitere € 20.000,- sollen die 9 Bundesländer finanzieren, den Rest der Trainingskosten übernehmen die betroffenen Eltern bzw. Vereine. Der Trainer kann von den Landesverbänden bzw. Vereinen frei gewählt werden

Protokoll 27. Februar 2009

(A oder B-Trainer bzw. elostarker C-Trainer), das Training muss mindestens 50 Trainingsstunden pro Jahr umfassen.

Nach den ÖSB-Kriterien (Elo, Alter, etc.) wurden Gludowatz Lukas (Kaderzahl 462), Sauer Jakob (420), Bauer Marie-Christine (336) und Bauer Valentina (167) in den ÖSB-Kader aufgenommen. Die Landesverbände haben die Möglichkeit 5 Freiplätze zu besetzen.

Nach Diskussion wird einstimmig beschlossen, dass der BSV die vorgeschlagenen B-Kaderspieler unterstützt, einige Freiplätze nutzen wird, und für alle Spieler je € 200,- bis € 300,- an Mittel zuschießen wird. Die Auswahl der Freiplätze übernehmen Murlasits und Achs unter Einbeziehung von Vereinsvertretern. Der Zuschuss erfolgt analog zum ÖSB somit € 20.000,- durch Anzahl der Kaderspieler (maximal 100). Die Abrechnung erfolgt über Galavics und Bauer in der Form, dass die Eltern mit den Trainern direkt abrechnen und der BSV nur den Anteil ÖSB und BSV gegen Vorlage der entsprechenden BSO-konformen Unterlagen übernimmt.

Ein weiterer Antrag der Schachritter Mattersburg jährlich einen Wettbewerb „Jugendfreundlichster Schachverein Burgenlands“ mit einem Jahresbudget von € 1.650,- durchzuführen wird nach Diskussion zurückgestellt. Begründung: Das Budget 2009 wurde bereits beschlossen, die vorgeschlagenen Kriterien sind zu umfangreich um ein Urteil abgeben zu können und die Jugendförderung im Burgenland ist insgesamt höher als in der Steiermark, wo Jugendliche hohe Eigenbeiträge bei Entsendungen leisten müssen.

**Ad 4)** Ing. Drescher berichtet über die erste Sitzung der TUWO-Kommission und einen laufenden Protest in der 1. Klasse Süd (Stegersbach IV – Rattersdorf/Liebing I, 1. Klasse Süd, 7. Runde, 22.2.2009). Die beschlossenen Änderungen der TUWO-Kommission sind laut Kommissionsmitglied Krammer nicht gültig, da in der Tagesordnung nur der Beschluss der Geschäftsordnung angekündigt wurde. Herrklotz verweist auf das Problem, dass wesentliche Änderungen wie Spielberichtigungen mit einer Vorlaufzeit beschlossen werden sollten, da in den meisten Vereinen die nächste Saison bereits geplant ist.

Der BSV-Vorstand nimmt die Geschäftsordnung mit einer kleinen Änderung zur Kenntnis und weist die anderen Beschlüsse an die TUWO-Kommission zurück, da sie außerhalb der Tagesordnung beschlossen wurden.

Beim Protest von Rattersdorf-Liebing wegen zu geringer Raumtemperatur wird eine einvernehmliche Lösung angestrebt.

**Ad 1, 5)** Präsident Bauer berichtet über die ÖSB-Sitzungen und die laufende Korrespondenz. Damenlandesmeisterin Marie-Christine Bauer wurde im Jänner der Titel „WMK“ verliehen. Der BSV gratuliert und wünscht ihr viel Erfolg bei den nächsten Staatsmeisterschaften in Jenbach. Da Frau Bauer als Sechstplatzierte des Vorjahres auf ÖSB-Kosten teilnimmt, schlägt die Damenreferentin Unger vor, dass Evelyn Rampler den Landesplatz einnimmt und die Hälfte vom BSV ersetzt bekommt. Der Vorschlag wird einstimmig angenommen.

Die Schnellschachlandesmeisterschaft 2009 wird einstimmig an Neufeld/Steinbrunn vergeben. Zeitpunkt 9. Mai 2009, 10h. Ein Zuschuss von € 100,- plus Übernahme der Schiedsrichterkosten (€ 25,-) für RS Heilingner wird beschlossen.

Der SK Parndorf wird im Herbst die Blitzlandesmeisterschaften abhalten. Auch hier werden die Kosten in Höhe von € 100,- plus € 70,- für IS Fleischhacker vom BSV übernommen – einstimmiger Beschluss.

Die Landesmeisterschaften der allgemeinen Klasse werden im Juni in Oggau stattfinden. Bauer hat mit dem Obmann Johann Mann das Lokal besichtigt und die Modalitäten geklärt. Herr Mann möchte keinen Zuschuss, organisiert Pokale etc.. Bauer wird die Organisation übernehmen, einen Schiedsrichter auswählen und die Ausschreibung veröffentlichen. Termin 11.-14. Juni plus ein weiteres Wochenende. Das Nenngeld und Preisgeld wird niedrig gehalten. Der

## BURGENLÄNDISCHER SCHACHVERBAND

Protokoll 27. Februar 2009

Landesmeister 2009 wird das Burgenland bei den Staatsmeisterschaften in Jenbach vertreten, der BSV übernimmt analog zu den Damen die halben Kosten (Nenngeld, Halbpension). Der Vorstand beschließt die Vergabe und Zuschüsse einstimmig. Präsident Bauer gratuliert dem Schachklub Neufeld/Steinbrunn zum 50jährigen Bestandsjubiläum und den Vereinen Oggau und Parndorf zum 40-er sehr herzlich.

Der ÖSB hat Karina Bartels (SV Burgenland, deutsche Staatsbürgerin) die Spielberechtigung bei den ÖM der Jugend gegen Auflagen gewährt. Bauer stellt den Antrag Fräulein Bartels diesen Stammspielerstatus auch im Burgenland – einstimmiger Beschluss.

Bei den österreichischen Staatsmeisterschaften dürfen entsprechend dem Abänderungsantrag von Bauer alle Spieler mit einer nationalen/internationalen Elozahl von über 2000 (Jänner, April 2009) teilnehmen. Der BSV wird auf der homepage darauf verweisen.

MK Julius Kovacs ist im Dezember 2008 verstorben. Das Begräbnis war mit etwa 50 Schachspielern sehr gut besucht, Präsident Bauer hat für den BSV hat einen Kranz gekauft.

Der Verein Schachtiger Eisenstadt stellt den Antrag auf Aufnahme in den BSV. Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Damenreferentin Unger berichtet über den geplanten Damenvierländerkampf zu Pfingsten in Gaming, NÖ. Wahrscheinlich werden 7 Damen daran teilnehmen.

Schulschachreferent Salamon lädt alle Schachfreunde zum Volksschulfinale am 23. März 2009 in Großhöflein bzw. zum Oberstufen-/Unterstufen-/Mädchenfinale am 16. April 2009 in Mattersburg ein.

Seniorenreferent Krammer berichtet über eine geplante Teilnahme der burgenländischen Senioren an der Weltmeisterschaft in Velden. Der beantragte Zuschuss von € 100,-- je Spieler wird einstimmig beschlossen.

Kassier Galavics erläutert den Rechnungsabschluss 2008. Der Überschuss von Einnahmen (€27.000,--) und Ausgaben (€ 17.000,--) ist nicht aussagekräftig, da noch Zahlungen an den ÖSB (€4.500,--), Achs (€ 1.000,--) und Berghöfer (€ 1.000,--) fehlen.

Ad 6) Galavicz stellt den Antrag, dass die Kontomazgebühr für Herrn Peter Olle (Lackenbach I – Kemetten I, B-Liga Süd, 6. Runde, 1.2.2009) nicht festgesetzt wird, da dieser einen Verkehrsunfall hatte. Ein Unfallbericht liegt vor, der Vorstand beschließt einstimmig von der Strafe abzusehen.

Präsident Bauer wurde mit Jahresbeginn der Amtstitel „Hofrat“ verliehen. Die Sitzung wird um 11:00h offiziell beendet und Bauer lädt in Anschluss zu einem Getränk ein.

Nächste Sitzung: Freitag 8. Mai 2009, 18:30h Donnerskirchen.

Mag. Manfred Bauer, BSV-Präsident

Mag. Günther Schütz, Vizepräsident